

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 21. März 2018 im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstandsmitglied Paul Czerwenka, LIPA
Michael Koss, SPÖ
Michael Boschner, LIPA
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA
Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP
Eva Nebenmayer, LIPA
Johann Rechberger, SPÖ
Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Erwin Lippert, SPÖ
Stefan Vestl, LIPA
Reinhold Hermann, LIPA
Gabriele Arndt, LIPA
Ing. Stefan Pfaller, ÖVP
Wilhelm Laufer, LIPA
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE
Michaela Strantz, FPÖ
Christine Henhapl, LIPA
Christian Ortner, LIPA
Gottfried Wallentich, SPÖ
Christine Mujzer, SPÖ, sowie OAR Otto Lippert als Schriftführer.

Norbert Samwald, Yakup Atalay und Ersatzmitglied Dieter Koosz, alle SPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

Tagesordnung:

- 1.) **BERICHT JUGENDZENTRUM**
- 2.) **RECHNUNGSABSCHLUSS 2017**
- 3.) **WIRTSCHAFTSPARK BURGENLAND NORD, Betriebsförderungen**
 - a) **Outlet-Center Parndorf GmbH**
 - aa) **Phase V**
 - ab) **Phase V Kiosk**
 - b) **Cineplexx Parndorf Betriebs GmbH**
- 4.) **BERICHTE**
 - a) **Prüfungsausschuss vom 20.02.2018**
 - b) **Bauausschuss vom 05.03.2018**
 - c) **Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 16.03.2018**
- 5.) **ABWASSERVERBAND „Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See“, Ankauf Teilfläche von Grundstück Nr. 1242/3 für Übernahmehauwerk PD3**
- 6.) **SCHULERHALTUNGSBEITRÄGE für sprengelfremde Schulen**
- 7.) **WiFi4EU, Gratis WLAN HotSpot für Gemeinden**
- 8.) **GEMEINDESTRASSEN, Vergabe Planer 2016/2019**
- 9.) **KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Förderungsantrag für Park & Ride - Erschließungen**
- 10.) **THEATER SOMMER PARNDORF, Mietvertrag Hauptstraße 104**
- 11.) **EARTH HOUR, Teilnahme**

12.) BAUHOF, Einstellung

a) GemeindearbeiterIn

b) SaisonarbeiterIn

13.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßte die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 08. März 2018 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmte er Eva Nebenmayer und Michael Koss. Der Antrag des Bürgermeisters, den „**BREITSPURBAHN, Terminal, Bericht**“ als Tagesordnungspunkt 12 neu aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden hinten gereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, den neuen Tagesordnungspunkt 13 nichtöffentlich zu behandeln, weil hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wurde einstimmig angenommen. Auf eine Anfrage von Johann Rechberger berichtete der Bürgermeister, dass der von der SPÖ beantragte Tagesordnungspunkt „Initiative gegen den Ausbau und Förderung von Atomkraftwerken“ in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt wird, da er für diese Sitzung zu spät eingelangt ist.

Die Protokolle über die öffentlichen und die nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 16.12.2017 und vom 16.02.2018 wurden zur Kenntnis genommen.

Dann wurde mit der Beratung begonnen.

1.) BERICHT JUGENDZENTRUM (Audio 00:06:30-00:43:30)

Astrid Weinöhl berichtete als Leiterin des Jugendzentrums über die derzeit aktuelle Situation: derzeit besuchen 15 bis 17 Jugendliche das Jugendzentrum, wobei die Freitagstermine besser angenommen werden als die Mittwochstermine. Daher wird die Einführung von Samstagsterminen überlegt. Der Gemeinderat verlangte eine Aufstellung der Wohnsitze der jugendlichen Benutzer. Die Betreuer wünschen sich eine Anstellung mit entsprechenden Dienstverträgen. Der Sozialausschuss wurde mit dieser Prüfung der Anregung beauftragt. Der Bericht der Leiterin des Jugendzentrums wurde von Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

2.) RECHNUNGABSCHLUSS 2017 (Audio 00:43:30-01:04:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde Parndorf für das Finanzjahr 2017 fertig gestellt und nach ortsüblicher Verlautbarung in der Zeit von 01. bis 19. März 2018 im Gemeindeamt Parndorf zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war. Zum Rechnungsabschluss sind während der Auflage keine Erinnerungen eingebracht worden. Danach wurden die Endsummen des Rechnungsabschlusses 2017 mit dem dazugehörigen Vermögensverzeichnis und dem Dienstpostenplan, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bilden, dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Dr. Christa Wendelin kritisierte, dass die Finanzgebarung 2017 nicht sparsam und nachhaltig erfolgt ist. Der Bürgermeister begründete das Ergebnis mit verzögerten Einnahmen bei Projektförderungen, unvorhersehbarer Verringerung der Einnahmen aus den Ertragsanteilen und Erhöhungen der Landesumlage sowie der Sozialbeiträge und verspätete Abrechnungen der Anliegerbeiträge und der Kanalanschlussgebühren. Er kündigte eine Sanierung des Gemeindehaushalts durch Sparmaßnahmen im Bereich Straßenbau, möglichen Zurückstellungen von großen Projekten sowie von der Gemeindeaufsichtsbehörde empfohlenen Gebührenerhöhungen an. Zusätzlich wird mehr Augenmerk auf das Einlangen von Interessenten- und Fördermitteln gelegt, worauf auch der technische Bauablauf zeitlich abgestimmt wird. Die Vermögensrechnung wird aus dem Rechnungsabschluss 2016 übernommen, weil zur Zeit die Neubewertung nach den Vorgaben der VRV2015 erfolgt. Die danach ermittelten Werte werden dem Gemeinderat neuerlich vorgelegt. Nach eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat über Antrag von Mag. Rudolf Ladich bei einer Gegenstimme von Dr. Christa Wendelin folgenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 in der vorliegenden Form:

KASSENABSCHLUSS 2017

Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€	-156.424,02
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	9.845.433,55
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	2.389.212,75
Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen	€	8.137.555,65
Gesamtsumme	€	20.215.777,93

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	10.478.398,28
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	2.360.145,64
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€	8.259.184,58
Schließlicher Kassenbestand	€	-881.950,57
Gesamtsumme	€	20.215.777,93

RECHNUNGSABSCHLUSS 2017

<u>A</u>	<u>ORDENTLICHER TEIL</u>	SOLL-EINNAHMEN	€	9.724.500,24
		SOLL-AUSGABEN	€	11.030.505,01
		SOLL-ABGANG	€	1.306.004,77
<u>B</u>	<u>AUSSERORDENTLICHER TEIL</u>	SOLL-EINNAHMEN	€	2.145.215,36
		SOLL-AUSGABEN	€	2.108.118,40
		SOLL-ÜBERSCHUSS	€	37.096,96
<u>C</u>	<u>VERMÖGENSVERZEICHNIS</u>	AKTIVA	€	22.211.761,35
		PASSIVA	€	8.606.270,36
		REINVERMÖGEN	€	13.605.490,99

3.) WIRTSCHAFTSPARK BURGENLAND NORD, Betriebsförderungen

a) Outlet-Center Parndorf GmbH

aa) Phase V (Audio 01:04:15-01:06:30)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Christian Ortner, Ing. Stefan Pfaller und Johann Rechberger genehmigte der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der Outlet Center Parndorf GmbH für den Kanalanschluss von Gastronomiebetrieben und Lagerräumen eine Betriebsförderung von € 59.784,84.

ab) Phase V Kiosk (Audio 01:06:30-01:07:30)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Christian Ortner, Ing. Stefan Pfaller und Johann Rechberger genehmigte der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der Outlet Center Parndorf GmbH für den Kanalanschluss von Verkaufskiosks eine Betriebsförderung von € 1.752,30.

b) Cineplexx Parndorf Betriebs GmbH (Audio 01:07:30-01:08:30)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Christian Ortner, Ing. Stefan Pfaller und Johann Rechberger genehmigte der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der Cineplexx Parndorf Betriebs GmbH für den Kanalanschluss von Verkaufskiosks eine Betriebsförderung von € 24.783,21.

4.) BERICHTE

a) Prüfungsausschuss vom 20.02.2018 (Audio 01:08:30-01:31:20)

Johann Rechberger brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.02.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Hinsichtlich der Probleme bei der Verfassung der Prüfungsausschussprotokolle wies Amtsleiter Otto Lippert darauf hin, dass die Gemeindebediensteten ausschließlich die Unterlagen für die Prüfungsthemen vorbereiten und im Bedarfsfall erläutern. Wenn die Protokollführung vom jeweiligen Ausschuss durch einen Gemeindebediensteten erwünscht ist, soll die Niederschrift nach jedem Tagesordnungspunkt bei Anwesenheit aller Ausschussmitglieder verfasst werden, damit die einzelnen Aussagen möglichst sinn- und wahrgemäß dokumentiert werden. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Bauausschuss vom 05.03.2018 (Audio 01:31:20-02:05:00)

Franz Peter Bresich ist Antragsteller für das unter Tagesordnungspunkt 4 des Bauausschusses behandelten Projektes. Aus diesem Grund nahm er wegen Befangenheit an der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil und verließ den Sitzungssaal.

Wilhelm Laufer brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 05.03.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nahm den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise bei Stimmenthaltungen von Mag. Rudolf Ladich und Ing. Stefan Pfaller zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt. Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes nahm Franz Peter Bresich an den weiteren Beratungen wieder teil.

e) Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 16.03.2018 (Audio 02:05:00-02:11:15)

Stefan Vestl berichtete dem Gemeinderat über die Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 16.03.2018 und die Änderungen bei den Ausschusmitgliedern. Der Örtliche Tourismusverband hat aktuell ein Bankguthaben von etwa € 158.000,--. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig entlastet. Das vorgelegte Budget des Tourismusverbandes wurde von der Vollversammlung einstimmig abgelehnt. Der Gemeinderat nahm den Bericht vollinhaltlich zur Kenntnis. Der von Stefan Vestl vorgelegte Aktenvermerk über den Verlauf der gegenständlichen Vollversammlung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach unterbrach der Bürgermeister die Beratungen für die Zeit zwischen 21.15 und 21.30 Uhr für eine Pause.

5.) ABWASSERVERBAND „Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See“, Ankauf Teilfläche von Grundstück Nr.1424/3 für Übernahmbauwerk PD3 (Audio 02:11:15-02:14:15)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Abwasserverband „Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See“ eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1242/3 im Ausmaß von etwa 410 m² ankaufen will. Hier ist das Übernahmbauwerk PD3 gebaut. Als Kaufpreis hat der Abwasserverband € 10,--/m² angeboten. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat auf Grund der gleich lautenden Anträge von Christian Ortner, Franz-Peter Bresich, Gottfried Wallentich, Dr. Christa Wendelin und Michaela Strantz einstimmig den Verkauf der benötigten Flächen um den angebotenen Kaufpreis bei Übernahme der Kosten für den Teilungsplan und die Eintragung ins Grundbuch.

6.) SCHULERHALTUNGSBEITRÄGE für sprengelfremde Schulen (Audio 02:14:15-02:47:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Gemeinde Parndorf auf Grund gesetzlicher Bestimmungen verpflichtet ist, Schulerhaltsbeiträge an die Stadtgemeinde Neusiedl am See als Erhalterin der Sprengelhauptschule zu bezahlen. Derzeit sind das pro Schüler mit Hauptwohnsitz in Parndorf jährlich € 1.095,-- für den ordentlichen Betrieb und € 547,50 als außerordentlicher Anteil für die Darlehensannuitäten für den Umbau der Hauptschule. Nach Einführung der „Neuen Mittelschule“ wurde es vermehrt zur Praxis, dass Schüler mit Hauptwohnsitz in Parndorf andere Schulen als die Sprengelschule besuchen. Er schlug daher vor, dass die Gemeinde Parndorf höchstens 50% der Schulerhaltsbeiträge der Sprengelschule an die Schule außerhalb des Schulsprengels übernehmen soll, weil nach der einschlägigen Gesetzesnovelle der Erhalter der Sprengelschule berechtigt ist, in solchen Fällen 50% der genannten Schulerhaltsbeiträge einzuheben. OAR Otto Lippert wies darauf hin, dass die Wohnsitzgemeinden nach der vorher genannten Gesetzesnovelle auch verpflichtet sind, 50% der jeweiligen Schulerhaltsbeiträge an die Erhalter der sprengelfremden Schulen zu bezahlen. Nach eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Michaela Strantz, Ing. Stefan Pfaller und Michael Koss einstimmig, den Erziehungsberechtigten von Schülern mit Hauptwohnsitz in Parndorf höchstens 50% der Schulerhaltsbeiträge der Sprengelschule als Förderung für den Besuch von Schulen, für die keine gesetzliche Verpflichtung zur Leistung von Schulerhaltsbeiträgen besteht, auszus zahlen. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage von bezahlten Schulerhaltsbeitragsrechnungen.

7.) WiFi4EU, GratisWLAN Hotspot für Gemeinden (Audio 02:47:00-03:03:45)

Ing. Wolfgang Daniel berichtete, dass die EU europaweit die Errichtung von freien WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen in Gemeinden mit bis zu € 15.000,-- fördert. Die interessierten Gemeinden müssen sich

ab Anfang des 2. Quartals 2018 während 6-8 Wochen registrieren. Danach soll es insgesamt fünf halbjährliche Ausschreibungsrunden ab Mai 2018 geben. Die Information über den Projektablauf wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und wird dem Protokoll in Kopie beigelegt. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Stefan Vestl, Ing. Stefan Pfaller, Michaela Stantz und Michael Koss bei einer Gegenstimme von Michel Boschner bei dem EU-Projekt „WiFi4EU – GratisWLAN Hotspot für Gemeinden“ nicht mitzuwirken.

8.) GEMEINDESTRASSEN, Vergabe Planer 2018/2019 (Audio 03:03:45-03:06:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die Kosten für die Straßenbauvorhaben in den Jahren 2018 und 2019 vom Planungsbüro Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH mit netto € 900.000,-- geschätzt wurden. Die Planerleistungen für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Angebotsprüfung mit den Vergabevorschlägen, sowie für die kaufmännische und technische Bauaufsicht für diese Projekte wurden wie folgt angeboten: Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, 2700 Wiener Neustadt mit netto € 45.720,-- bei 3% Skonto innerhalb von 14 Tagen; Bichler&Kolbe ZT-GmbH, 7000 Eisenstadt mit netto € 50.062,50 und Ingenieurbüro Wachter, 7000 Eisenstadt mit netto € 51.070,40. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Johann Rechberger und Franz Peter Bresich einstimmig die Vergabe des Auftrages für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, die Angebotsprüfung mit den Vergabevorschlägen, sowie für die kaufmännische und technische Bauaufsicht für die Straßenbauvorhaben in den Jahren 2018 und 2019 an das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, 2700 Wiener Neustadt mit netto € 45.720,-- bei 3% Skonto innerhalb von 14 Tagen als Billigstbieter.

9.) KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Förderungsantrag für Park&Ride-Erschließungen (Audio 03:06:00-03:17:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass bereits wiederholt die Errichtung einer Beleuchtung der Zufahrtsstraße zur Park&Ride-Anlage „Parndorf-Ort“ mit einem Geh- und Radweg gefordert wurde. Im Zuge des Umbaus dieser Park&Ride-Anlage werden zusätzlich 50 Parkplätze entlang der Zufahrtsstraße entstehen, wodurch auch die Herstellung der geforderten Straßenanlagenteile bei einer Kostenbeteiligung der Gemeinde Parndorf umgesetzt werden soll. Der Kostenanteil der Gemeinde Parndorf wurde von der ÖBB mit brutto € 153.029,80 geschätzt. Nach eingehender Prüfung der Situation beschloss der Gemeinderat nach Empfehlung des Gemeindevorstands nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Michael Koss, Dr. Christa Wendelin, Franz Peter Bresich und Michaela Strantz einstimmig die anteiligen Kosten für die Errichtung eines Geh- und Radweges mit einer Straßenbeleuchtung entsprechend der Vorgaben der RVS entlang der Zufahrtsstraße zur Park&Ride-Anlage „Parndorf-Ort“ bei einer geschätzten Projektsumme von € 153.029,80.

10.) THEATER SOMMER PARNDORF, Mietvertrag Hauptstraße 104 (Audio 03:17:00-03:22:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 23. November 2016 bereits grundsätzlich der Vermietung der Liegenschaft Hauptstraße 104 an den Verein „Theater Sommer Parndorf“ zugestimmt hat. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Koss, Gabriele Arndt und Ing. Stefan Pfaller einstimmig den vorliegenden Mietvertrag. Dieser Mietvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist daher dem Protokoll als Kopie beigelegt.

11.) EARTH HOUR Teilnahme (Audio 03:22:00-03:30:00)

Dr. Christa Wendelin berichtete, dass „Earth Hour“ eine weltweite Klima- und Umweltschutzaktion ist, die jedes Jahr im März stattfindet und das Ziel hat, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit durch Verdunkelung auf den Klimaschutz zu lenken. Sie stellte den Antrag, am 24.03.2018 in der Zeit von 20.30 bis 21.30 Uhr die Beleuchtung der Kirche und der Rochuskapelle auszuschalten, die „Earth Hour“ auf der Facebook-Seite der Gemeinde vorzustellen und Private und Gewerbetreibende einzuladen, an dieser Aktion durch Abdrehen ihrer Beleuchtung zum Beispiel in den Schaufenstern teilzunehmen. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Kirche im Eigentum und somit auch im Entscheidungsbereich der Pfarre liegt. Nach weiteren Erläuterungen schlossen sich Franz Peter Bresich, Eva Nebenmayer, Michaela Koss und Michaela Strantz dem Antrag von Dr. Christa Wendelin vollinhaltlich an und der Gemeinderat stimmte dem einstimmig zu.

12.) BREITSPURBAHN, Terminal, Bericht (Audio 03:30:00-03:55:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete über die Erstinformation durch den Projektkoordinator bei der ÖBB, DI Heinz Gschnitzer, und dem Verkehrskoordinator des Landes Burgenland, Mag. Peter Zinggl, am 16.03.2018. Die Niederschrift darüber ist diesem Protokoll in Kopie beigelegt. Er berichtete über die zugesicherte Unterstützung der Gemeinden in der Region gegen dieses Projekt zu und dass nach Aussage des Verkehrskoordinators auch Landeshauptmann Hans Niessl den Auftrag gegeben hat, die Interessen der Bürger hier zu vertreten. Der Bürgermeister schlug nach dem Bericht vor, alle Informationen an die Gemeinden in der Region mit einer Einladung zur Zusammenarbeit weiterzugeben. Zusätzlich zum Verein „überleben“ soll eine Bürgerinitiative zu diesem Thema gegründet werden, die einen geeigneten Anwalt zur Bekämpfung des Projektes sucht und mit der Vertretung beauftragt. Zusätzlich soll das Angebot des Landeshauptmannes angenommen und damit die Landespolitik mit den benötigten Sachverständigen eingebunden werden. Über Anregung von Michael Koss gründete der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, Michael Koss, Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Ing. Stefan Pfaller, Dr. Christa Wendelin, Michaela Strantz und OAR Otto Lippert. Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

Der nächste Tagesordnungspunkt wurde nicht öffentlich behandelt.

13.) Allfälliges

a) (Audio 04:11:20-04:12:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigte an, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 18.04.2018 stattfinden wird.

b) (Audio 04:12:00-04:13:00) Christa Mujzer regte an, die Straßenbeleuchtung beim Maria-Theresienpark neuerlich auf seine Funktionstüchtigkeit zu prüfen und sofort rasch zu reparieren, weil hier schon wieder Lampen ausgefallen sind. Franz Huszar erklärte, dass der Auftrag bereits vergeben ist.

c) (Audio 04:13:00-04:14:30) Auf eine Anregung von Dr. Christa Wendelin wird sie zu einem Lehrgang für „Kommunale Mobilitätsbeauftragte“ angemeldet. Der Lehrgang kostet für Klimaschutzgemeinden € 780,--.

d) (Audio 03:46:00-03:47:00) Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin berichtete Otto Lippert, dass zu dem am 01.05.2018 in Kraft tretende EU-Datenschutzgesetz vorerst keine eigenen Maßnahmen der Gemeinde zu setzen sind, weil das Amt der Burgenländischen Landesregierung die in diesem Zusammenhang notwendigen Leistungen ausgeschrieben hat. Der ermittelte Bestbieter wird danach den Burgenländischen Gemeinden zur Kenntnis gebracht, die danach den mit den benötigten Leistungen beauftragen können.

Danach war die Tagesordnung erschöpft und nichts mehr wurde vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankte allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Schriftführer:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Der vorsitzende Bürgermeister: